Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 10

Illustration: Des Schweizers liebster Vogel...
Autor: Künzler, Guy

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 10.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Braucht das Automobil einen Salon?

In Genf gibt es einen Automobil-Salon – seit Jahrzehnten –, doch niemand hat bisher die Frage gestellt, geschweige denn beantwortet: Braucht das Automobil eigentlich einen Salon?

Es ist für jedermann/-frau einsehbar, dass das Auto Benzin oder Öl braucht, um mobil zu werden. Es braucht auch Strassen – vom Feldweg bis zur Autobahn – und manchmal auch eine Garage, aber einen Salon?

Von Fritz Friedmann

Erinnern wir uns doch jener Zeiten, da die Wohnung des «gehobenen Mittelstandes» nicht etwa nur über eine gute Stube, sondern über einen Salon verfügte. Dies war ein Raum mit zierlichen Möbeln, viel Nippes und Glas, prächtigen staubfangenden Vorhängen und einem strengen «Zutritt verboten» für Kinder. In jenen Familien, die sich in ihrem «Appartement» kein eigenes Musikzimmer leisten konnten oder mochten, zierte auch ein Flügel, meist schwarz und von Bechstein, den Salon!

Ein Auto aber hat man in einem solchen Salon nie gesehen!

Stellt sich zunächst also die grundsätzliche Frage nach dem Begriff «Salon». Greifen wir zu Nachschlagewerken, so finden wir den Ursprung in der italienischen Sprache: «salone» als Verkleinerungsform von «sala», nach anderen Quellen auch «Prunkgemach». Stellen wir uns also das Auto mal in einem Prunkgemach vor, so kommen wir nicht weiter bei der Beantwortung der uns drängenden Frage.

Aha, da haben wir's. Aus dem Italienischen entlehnen die Franzosen das Wort «salon» und machten was daraus. Jetzt bedeutet es nicht mehr nur Saal, sondern auch «feine Gesellschaft», und Automobil und feine Gesellschaft, das passt jetzt doch allmählich zusammen.

Auch die englisch Sprechenden und die Fans von Westernfilmen kennen den «saloon», gemäss Wörterbuch der englischen Sprache: Saal, Sälchen. Im Saloon der Männer mit den breitkrempigen Hüten erscheint schon mal ein Pferd, aber nie ein Automobil.

Herr Brockhaus, der Alleswisser, bestätigt unsere Darstellung vom «Empfangszimmer in der grossbürgerlichen Wohnkultur (des 19. Jh.s), erhalten geblieben als Bez. für bestimmte Geschäfte (Mode-S., Coiffure-S.)»

Und vom Automobil-S. noch immer keine Spur. Tiefer forschen!

Sub 2) bedeutet Salon: «Empfänge geistreicher Damen und deren meist literarische, aber auch politisierende Zirkel ...» Heureka, fast, aber wir kommen der Sache näher! Die Verbindung von Damen und Automobil ist eng. Und die aktive Auto-Lobby ist ja ein «politisierender Zirkel» in Reinkultur.

Aber wir sehen noch immer keinen Platz für viele Automobile in einem solchen «Salon».

Tiefer forschen!

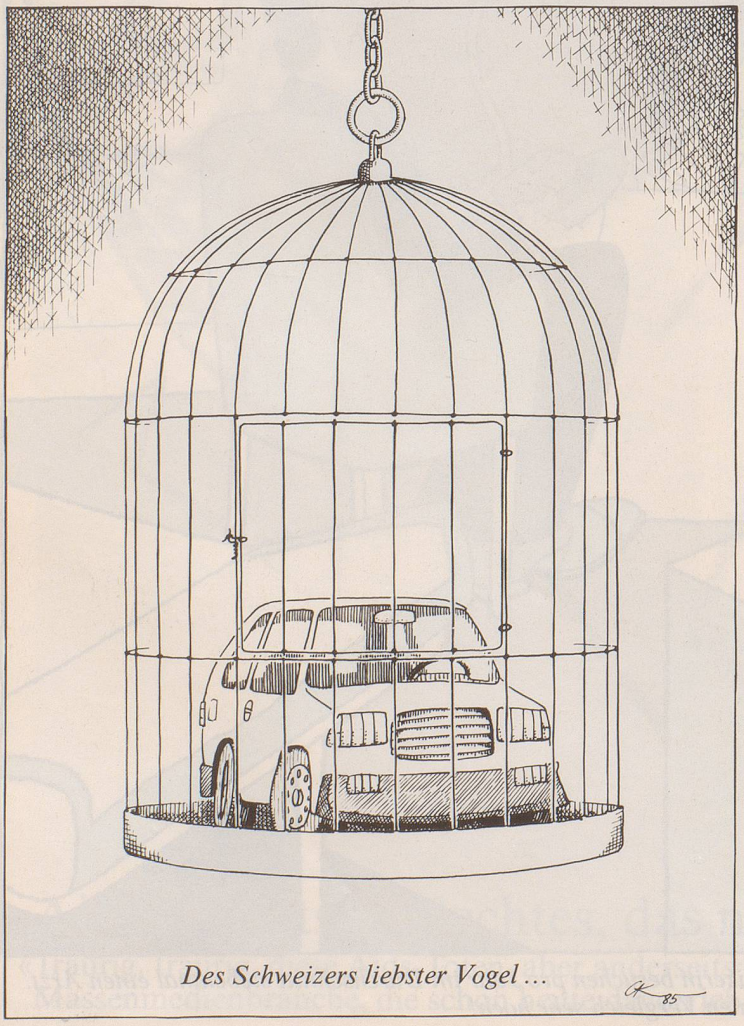
21 Zeilen tiefer wird Salon in einer dritten Bedeutung erklärt: «Seit dem 18. Jh. Bez. für regelmässige Kunstausstellungen ...» Wäre das Automobil ein Kunstwerk, wären wir am Ziel.

Tiefer forschen!

Der neue Herder endlich hilft uns aus der Patsche. Er allein bringt unter dem Stichwort «Salon»: ... «heute auch Ausstellungs-, (Auto-S.), Arbeits- und Verkaufsraum».

Schlussfrage:

Weshalb wohl ist dieser Salon international? Weil soviel an feinen Leuten national gar nicht aufzutreiben ist, um einen so grossen Salon zu füllen.



Des Schweizers liebster Vogel ...

Neu aus der Elmex-Forschung:

Meridol Dental-Spülung

Die neue Dimension in der Bekämpfung von Zahnfleischproblemen und Karies.

Meridol macht die Mundhygiene komplett.

Mit patentierter Wirkstoffkombination Aminfluorid 297 und Zinnfluorid. Hemmt die Bildung von Plaque und bekämpft damit Zahnfleischprobleme. Beugt Karies vor.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
Verlangen Sie ein Gratis-Muster!
Inhalt 400 ml, reicht für ca. 40 Spülungen
Fr. 8.80

GABA AG, CH-4106 Therwil